

TUM.THE ENTREPRENEURIAL UNIVERSITY.

Innovation by Talents, Excellence, and Responsibility

Zusammenfassung TUM AGENDA 2030

„Als Ergebnis einer stürmischen Wachstums- und Reformära von zwei Jahrzehnten setzt die Technische Universität München (TUM) auf eine mittel- und langfristige Gesamtstrategie, mit der sie aus einer namhaften Position in die internationale Spitzenliga aufzusteigen strebt. Beflügelt von ihrem unternehmerischen Geist und gestützt auf das nachgewiesene Potenzial der kontinuierlichen Erneuerung, wagt sie jetzt den tiefgreifendsten Transformationsprozess in ihrer 150jährigen Geschichte.

Die **TUM AGENDA 2030** antwortet auf den rapiden gesellschaftlichen Wandel im *Zeitalter der Digitalisierung und Biologisierung*, der die Technikwissenschaften vor präzedenzlose Herausforderungen stellt. Dazu reformiert die TUM fundamental das „German Engineering“, um es im Verbund mit den **Geistes- und Sozialwissenschaften** als „**Human-Centered Engineering**“ in Forschung und Lehre interdisziplinär und interkulturell zu mobilisieren (*Responsible Innovation*). Sie schöpft ihre Kraft für diese Strategie aus der Exzellenz im disziplinären Profildokument. Sie stärkt jedoch ihre markenprägende, transformative Kooperationsforschung durch Neuausrichtung der Fächersystematik in der **Governancestruktur** eines matrixverflochtenen **School-Systems**. Die Effizienz aller Leistungsdimensionen gewinnt durch eine digitalisierte, internationalisierte **Hochschulverwaltung**.

Das zentrale Bekenntnis der TUM ist die Ertüchtigung ihrer vielfältigen **Talente** für wissenschaftliche Karrieren, unternehmerische Perspektiven und Arbeitsmärkte der Zukunft. Aufbauend auf den Erfolgen des TUM Institute for Advanced Study mit seinen Abstrahleffekten auf die gesamte Universitätsgemeinschaft, erhält der interdisziplinäre Denk- und Handlungsansatz neue Akzente mit den Instituten für **Data Science**, **Technology Design** bzw. **Life Long Learning**. Motiviert vom leistungsindizierten Berufungs- und Karrieresystem (Faculty Tenure Track), beweist die TUM abermals ihre inhaltliche wie auch strukturelle Erneuerungspersistenz: umfassende **Gender- und Diversitypolitik** | talentfördernde **Karriereentwicklung** auf allen Ebenen, unter erstmaliger Fokussierung auf den akademischen Mittelbau (CareerDesign@TUM) | fortgeschrittene **Entrepreneurship-Strategie** mit internationalem Aktionsradius. Unterstützt durch zielgerichtete Wissenschaftskommunikation und internationales Universitätsmarketing, erweitern **globale Allianzen** mit den Schwerpunkten Europa und Afrika das vitale Wissenschafts- und Wirtschaftsnetzwerk der Universität.

Mit dieser Gesamtstrategie eröffnet die TUM ihren Talenten neue internationale Horizonte und stimuliert Wettbewerbsvorteile, die sie zu einer erstrangigen Referenz für Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft avancieren lassen.“